

Weidenstetten mit Bahnrekord zum lockeren Heimerfolg
 Pia Wehling überragend, persönliche Bestleistung und Bahnrekord
 Lonseer Damen weiter punktelos
 ESC Damen weiter ungeschlagen

Die Damen des SV Weidenstetten hatten beim Heimspiel gegen den KC Schrezheim II keine Probleme und gewannen leicht und locker mit 7:1 Punkten. Aus der insgesamt sehr guten Mannschaftsleistung, immerhin neuer Mannschaftsbahnrekord, ragte Pia Wehling heraus, die mit 625 Kegel nicht nur eine neue persönliche Bestleistung, sondern auch einen neuen Einzelbahnrekord erzielte.

Im Startpaar war die Partie noch einigermaßen ausgeglichen. Julia Pscheidl musste sich trotz guter 548 Kegel nach 2:2 Satzpunkten knapp gegen Margarethe Lutz (550) geschlagen geben. Dabei war Pscheidl gegen den Endspurt von Lutz (158) machtlos. Ihre Partnerin Annelen Ferigutti (538) konnte sich dagegen mit 3:1 Satzpunkten gegen Laine Rottler (518) durchsetzen. Bei Punktgleichheit führte der SV Weidenstetten knapp mit 18 Kegel. Im Mitteldurchgang dann die Entscheidung. Bianca Habison setzte sich nach einem Spiel mit Höhen und Tiefen nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 505:502 Kegel durch. In der anderen Paarung dann der Höhepunkt der Partie. Pia Wehling zeigte mit 625 Kegel Kegelsport vom Feinsten (391 Volle, 234 Räumen, 0 Fehlwurf) und ließ Lara Drexel (500) nicht den Hauch einer Chance und gewann klar mit 4:0 Satzpunkten. Die 625 Kegel bedeuteten nicht nur neue persönlichen Bestleistung von Wehling, sondern auch einen neuen Einzelbahnrekord. Vor dem Schlussthrough führten die Gastgeberinnen nun mit 3:1 Punkten und 146 Kegel. Hier zeigte dann auch Ursula Nothelfer eine sehr gute Partie und setzte sich nach 2:2 Satzpunkten klar mit 572:508 Kegel gegen Kristina Sanwald durch. Ihre Partnerin Tamara Hehl gewann ihr Duell mit 2,5:1,5 Satzpunkten und 548:529 Kegel ebenfalls klar. So stand es nach den direkten Duellen 5:1 für den SV Weidenstetten, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung deutlich mit 3336:3107 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Weidenstetten spielten: Julia Pscheidl 2:2 Satzpunkte/548:550 Kegel, Annelen Ferigutti 3:1/538, Bianca Habison 2:2/505:502, Pia Wehling 4:0/625, Ursula Nothelfer 2:2/572:508, Tamara Hehl 2,5:1,5/548.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Langsam wird die Luft dünn für die Damen des EKC Lonsee. Mit der 2:6 Heimniederlage gegen den Aufsteiger SKK Poing II kassierten die Lonseerinnen bereits die dritte Niederlage in Folge und stehen weiterhin punktelos am Tabellenende.

Die Begegnung begann alles andere als optimal für den EKC Lonsee. Neuzugang Bettina Rath kämpft noch mit den für sie neuen Bahnen und wurde nach 90 Wurf und 369 Kegel gegen Gertrud Spindler ersetzt, die noch 126 Kegel draufpackte. Gegen eine sehr starke Sandra Gruber (589) waren sie jedoch chancenlos und unterlagen klar mit 0:4 Satzpunkten. Conny Hiller spielte mit 567 Kegel wahrlich nicht schlecht, jedoch war Christina Friedlein mit genau 600 Kegel immer einen Ticken besser und gewann so das Duell mit 3:1 Satzpunkten. Schon lagen die Lonseerinnen mit 0:2 Punkten und vor allem auch schon mit 127 Kegel hinten. Im Mittelpaar wurde es nicht viel besser. Tanja Fälchle kam nicht zurecht, blieb bei 494 Kegel hängen und unterlag klar mit 1:3 Satzpunkten gegen Sarah Haslbeck (558). Amelie Merz zeigte dagegen mit 546 Kegel eine gute Partie und setzte sich mit 3:1 Satzpunkten gegen Rebekka Pröll (524) durch. Vor dem Schlussthrough lagen die Lonseer Damen nun mit 1:3 Punkten hinten, der Rückstand in der Kegelwertung vergrößerte sich jedoch auf 169 Kegel. Das Lonseer Schlusspaar ließ sich aber dennoch nicht hängen. Andrea Benz gewann ihr Duell mit sehr guten 562 Kegel und 3:1 Satzpunkten gegen Barbara Schmidbauer (547). Kerstin Fleck musste sich nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 551:558 Kegel Andrea Pichler geschlagen geben. Nach den direkten Duellen stand es 4:2 für den SKK Poing, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung klar mit 3370:3215 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Lonsee spielten: Bettina Rath/Gertrud Spindler 0:4 Satzpunkte/495 Kegel, Conny Hiller 1:3/567, Tanja Fälchle 1:3/494, Amelie Merz 3:1/546, Andrea Benz 3:1/562, Kerstin Fleck 2:2/551:558.

Wichtiger Auswärtssieg für die Damen des ESC Ulm. Beim heimstarken ESV Aulendorf gewann die Ulmer Damen mit einer sehr guten Leistung verdient mit 5:3 Punkten und stehen damit ungeschlagen an der Tabellenspitze der Verbandsliga.

Im Startdurchgang war die Partie ausgeglichen. Beide Begegnungen gingen über 2:2 Satzpunkten. Stefanie Lettner setzte sich dabei klar mit 559:531 Kegel durch. Ihre Partnerin Sabrina Häger verlor ihr Duell dagegen knapp mit 547:559 Kegel. Damit führten die Ulmer Damen bei Punktgleichheit knapp mit 16 Kegel. Die Vorentscheidung dann im Mitteldurchgang. Kirsten Ruß zeigte vier gleichmäßig gute Durchgänge (145 – 157 Kegel), kam so auf glänzende 608 Kegel und setzte sich deutlich mit 4:0 Satzpunkten durch. Ihre Partnerin Ste-

fanie Wolfsteiner (533) gewann ihr Duell mit 3:1 Satzpunkten und sorgte so für die 3:1 Punkteführung. Viel wichtiger war aber, dass der Vorsprung in der Kegelwertung auf beruhigende 132 Kegel ausgebaut wurde. So machte es nichts mehr aus, dass beide Ulmerinnen im Schlussthrough ihr Duell verloren. Tanja Botzenhart musste sich trotz guter 555 Kegel mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. Anja Fäßler ging über 2:2 Satzpunkte, verlor das Duell aber knapp mit 542:549 Kegel. Nach den direkten Duellen stand es somit 3:3 unentschieden, jedoch reichte der Vorsprung des ESC Ulm in der Kegelwertung locker aus, um die zwei siebringenden Punkte mit 3344:3261 Kegel zu sichern.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 2:2 Satzpunkte/559:531 Kegel, Sabrina Häger 2:2/547:559, Kirsten Ruß 4:0/608, Stefanie Wolfsteiner 3:1/533, Tanja Botzenhart 1:3/555, Anja Fäßler 2:2/542:549.

Die Damen des KV Neu-Ulm hatten heute spielfrei.